



**Mast Group Ltd.**  
Mast House, Derby Road, Bootle  
Liverpool, Merseyside, L20 1EA  
United Kingdom  
Tel: + 44 (0) 151 472 1444  
Fax: + 44 (0) 151 944 1332  
email: sales@mastgrp.com  
Web: www.mastgrp.com

**Mast Diagnostica GmbH**  
Feldstrasse 20  
DE-23858 Reinfeld  
Germany  
Tel: + 49 (0) 4533 2007 0  
Fax: + 49 (0) 4533 2007 68  
email: mast@mast-diagnostica.de  
Web: www.mastgrp.com

**Mast Diagnostic**  
12 rue Jean Jacques Mention  
CS91106, 80011 Amiens, CEDEX 1  
France  
Tél: + 33 (0) 3 22 80 80 67  
Fax: + 33 (0) 3 22 80 99 22  
email: info@mast-diagnostic.fr  
Web: www.mastgrp.com



## Caseinpepton-Sojamehlpepton-Agar

**DM225.** Ein Universalmedium für verschiedenste Anwendungen, einschließlich der Anzucht von anspruchsvollen Organismen.

**Packungsinhalt:** siehe Packungsetikett

### Zusammensetzung \*

Substanz	Konzentration in 1 L Medium
Enzymatisch hydrolysiertes Casein	15,0 g/L
Soja-Pepton	5,0 g/L
Natriumchlorid	5,0 g/L
Agar A	12,0 g/L
pH-Wert: 7,3 ± 0,2	

### Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter mit Trockennährmedien nach Gebrauch dicht verschließen und an einem trockenen Ort zwischen 10 und 25°C bis zum aufgedruckten Verfallsdatum lagern.

### Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage oder auf der MAST Homepage erhältlich).

### Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze wie z.B. Blut.

### Testdurchführung

1. MAST Caseinpepton-Sojamehlpepton-Agar (DM225) in dem auf dem Packungsetikett angegebenen Volumen destilliertem oder deionisiertem Wasser suspendieren. Bei Gebrauch der Sachets den gesamten Inhalt eines Sachets in das auf dem Packungsetikett angegebene Volumen geben.
2. 15 Minuten bei 121°C (15 p.s.i.) autoklavieren.
3. Das autoklavierte Medium auf 50 bis 55°C abkühlen lassen und falls erforderlich 5 bis 7% steriles, defibriniertes Pferde- oder Schafsblut hinzufügen. Durch Erhitzung kann auch ein Schokoladenagar hergestellt werden. Alternativ können Wachstums-Supplemente eingesetzt werden. Gut mischen.
4. In Petrischalen ausgießen (15 bis 20 mL pro Platte) und stehen lassen.
5. Die getrockneten Platten können sofort verwendet oder in Plastikbeuteln verpackt bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.
6. Untersuchungsmaterial im Vereinzelungsausstrich auf den getrockneten Platten ausstreichen.

7. Inokulierte Platten 18 bis 24 Stunden bei 35 bis 37°C inkubieren.

### Interpretation der Ergebnisse

Nach der Inkubation das Wachstum aller Organismen dokumentieren. Typische Kennzeichen sind Koloniegröße und Koloniemorphologie sowie Hämolyse auf Blut-Agarplatten.

### Qualitätskontrolle

Das Medium auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, um das erwartete Ergebnis zu bestätigen. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Wachstum, weiß/gelbe Kolonien
<i>Enterococcus faecalis</i> ATCC® 29212	Wachstum, grau/weiße Kolonien
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> ATCC® 27853	Wachstum, grau/grüne Kolonien

### Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.